

## Wirtschaftlichkeitsbonus für das Praxisbudget ab dem 01.04.2018

Die Bedeutung der Labormedizin für die Patientenversorgung ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Zwei Zahlen umreißen dieses eindeutig: Zunahme des Leistungsbedarfs um ca. 4,7 % p.a. bei einer durchschnittlichen Steigerung der Morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV) von ca. 2,3 % p.a. (Quelle: KBV). Sowohl eine zunehmende Anzahl von Patienten, die Laborleistungen benötigen, als auch eine Ausweitung der Anforderung von Leistungen, auch auf Basis von Leitlinien, durch alle Arztgruppen hat zu dieser Dynamik beigetragen. Bei begrenzten Finanzmitteln im Gesundheitssystem wurde nun die bisherige Steuerungswirkung des Labor-Wirtschaftlichkeitsbonus von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) dahingehend geprüft, ob Anreize zu einer nachhaltigen Mengenreduktion beitragen können. Die eingangs genannten Zahlen seien aus Sicht der KBV ein Beleg dafür, dass sich eine Wirksamkeit des aktuellen Wirtschaftlichkeitsbonus nicht nachweisen lässt.

Ab dem 01.04.2018 wird deshalb auf Grundlage des Beschlusses des Bewertungsausschusses in seiner 412. Sitzung eine Neufassung des Abschnitts 32.1 EBM vorgenommen. Im Kern wird ein deutlich geänderter Auszahlungsmodus festgelegt, bei dem ein praxisindividueller Labor-Fallwert mit einem arztgruppenspezifischen unteren/oberen begrenzenden Labor-Fallwert verglichen

wird. Betroffen sind alle eigenerbrachten, aus Laborgemeinschaften bezogenen und als Auftragsleistungen überwiesene laboratoriumsmedizinische Leistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 EBM.

### Wesentliche Änderungen sind:

- GOP 32001 Wirtschaftliche Erbringung von Leistungen nur bei Ansatz der Versicherten-, Grund- und/oder Konsiliarpauschale einmal im Behandlungsfall
- Keine Unterteilung der Kapitel 32.2 und 32.3 EBM hinsichtlich einer Punktzahl
- Keine Differenzierung nach Mitglied/Familie und Rentner
- Festlegung eines **unteren** / **oberen** begrenzenden Labor-Fallwertes in Euro je Arztgruppe
- Berechnung des **Wirtschaftlichkeitsfaktors** durch Fallwertvergleich (**praxisindividueller Fallwert** vs. Fallwert der Arztgruppe)
- Eingeschränkter Leistungskatalog für befreiende Indikationsziffern

### Wesentliche Änderungen



## Bisherige Berechnung

### Die bisherige Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus:

(Fälle × Punktzahl[Mitglied]) + (Fälle × Punktzahl[Rentner]) = **Gesamtbudget Praxis**  
 Gesamtbudget Praxis – (Laborkosten[eigen] + Laborkosten[fremd]) = **Unter-/Überschreitung Budget**  
 Wert GOP 32001 × Fälle[ohne Behandlungsfall mit Ausnahmefällen] – Überschreitung = **Wirtschaftlichkeitsbonus**

## Neue Berechnung

### Die neue Berechnung der Wirtschaftlichkeit:

(Laborkosten[eigen] + Laborkosten[bezogen] + Laborkosten[beauftragt]) : Anzahl Fälle mit Versichertenpauschale[einschl. Behandlungsfall mit Ausnahmeziffern] = **individueller Labor-Fallwert der Praxis**

Der **arztgruppenspezifische untere begrenzende Fallwert** in Euro sowie der **arztgruppenspezifische obere begrenzende Fallwert** in Euro sind im Abschnitt 32.1 EBM in einer Tabelle geregelt (siehe Tabelle 1). So ergibt sich z. B. für einen Facharzt für Urologie ein unterer Fallwert in Höhe von **2,40 Euro** und ein oberer Fallwert in Höhe von **7,10 Euro**.

**Tabelle 1:**  
**Begrenzende Fallwerte in Abschnitt 32.1 EBM**

Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale des EBM Kapitels bzw. Abschnitts	Arztgruppe	Unterer begrenzender Fallwert in Euro	Oberer begrenzender Fallwert in Euro
3	Allgemeinmedizin, hausärztliche Internisten und praktische Ärzte	1,60	3,80
4	Kinder- und Jugendmedizin	0,90	2,40
7	Chirurgie	0,00	0,40
8	Gynäkologie, Fachärzte ohne SP Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	1,00	2,60
8	Gynäkologie, Fachärzte SP Endokrinologie und Reproduktionsmedizin: Nur für Ärzte, die die Gebührenordnungspositionen 08520, 08531, 08541, 08542, 08550, 08551, 08552, 08560 und 08561 berechnen	3,90	60,80
9	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	0,10	0,80
10	Dermatologie	0,50	2,30
11	Humangenetik	0,00	2,80
13.2	Innere Medizin, fachärztliche Internisten ohne SP	1,20	4,60
13.3.1	Innere Medizin, SP Angiologie	0,20	2,00
13.3.2	Innere Medizin, SP Endokrinologie	12,60	71,70
13.3.3	Innere Medizin, SP Gastroenterologie	1,60	6,30
13.3.4	Innere Medizin, SP Hämatologie/Onkologie	10,90	30,50
13.3.5	Innere Medizin, SP Kardiologie	0,30	1,50
13.3.6	Innere Medizin, SP Nephrologie	22,20	55,90
13.3.7	Innere Medizin, SP Pneumologie	0,80	5,20
13.3.8	Innere Medizin, SP Rheumatologie	8,40	35,30
16	Neurologie, Neurochirurgie	0,00	0,90
17	Nuklearmedizin	0,10	17,90
18	Orthopädie, Fachärzte ohne SP Rheumatologie	0,00	0,40
18	Orthopädie, SP Rheumatologie: Nur für Ärzte, die die Gebührenordnungsposition 18700 berechnen	0,20	1,40
20	Phoniatrie, Pädaudiologie	0,00	0,40
21	Psychiatrie	0,00	0,30
26	Urologie	2,40	7,10
27	Physikalische und Rehabilitative Medizin	0,00	0,30
30.7	Schmerztherapie	0,00	0,40

[www.kbv.de/  
 media/sp/  
 EBM\\_2018\\_04\\_01\\_  
 BA\\_412\\_BeeG\\_  
 Teil\\_B>Weiterent-  
 wicklung\\_Labor.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/EBM_2018_04_01_BA_412_BeeG_Teil_B>Weiterentwicklung_Labor.pdf)

### Szenario I

Individueller Fallwert zwischen unterem und oberem Fallwert = Abstufung bzw. Quotierung

### Szenario II

Individueller Fallwert kleiner als unterer begrenzender Fallwert = 100 % Quote bzw. Auszahlung

### Szenario III

Individueller Fallwert größer als oberer begrenzender Fallwert = 0 % Quote bzw. Auszahlung

## Beispielhafte Szenarien

**Beispiel:** Wenn die Praxis des Facharztes für Urologie z.B. 1 000 Fälle abrechnet, in denen die Versichertenpauschale enthalten ist und Laborkosten in Höhe von 5.000,- Euro ausgelöst hat, ergibt sich ein praxisindividueller Fallwert in Höhe von **5,00 Euro**.

Zur abschließenden Berechnung des Wirtschaftlichkeitsfaktors ist dann folgender Rechenweg einzuhalten:

**(oberer Fallwert Arztgruppe – individueller Fallwert Praxis) : (oberer Fallwert Arztgruppe – unterer Fallwert Arztgruppe) = Wirtschaftlichkeitsfaktor**

## Einzuhaltender Rechenweg

### Im Szenario I:

$$\underbrace{(7,10 \text{ €} - 5,00 \text{ €})}_{\text{oberer Fallwert Arztgruppe} - \text{indiv. Fallwert Praxis}} : \underbrace{(7,10 \text{ €} - 2,40 \text{ €})}_{\text{oberer Fallwert Arztgruppe} - \text{unterer Fallwert Arztgruppe}} = \underbrace{0,447}_{\text{Wirtschaftlichkeitsfaktor}}$$

Für die Ermittlung der arztpraxispezifischen Bewertung der Gebührenordnungsposition (GOP) 32001 für das Beispiel der Praxis des Facharztes für Urologie ist die Punktzahl der GOP 32001 (siehe Tabelle 2 für die Arztgruppe der Urologen: 15 Punkte) mit dem Wirtschaftlichkeitsfaktor zu multiplizieren.

1 000 Fälle × (15 Punkte Arztgruppe Urologen für GOP 32001 × 10,6543 ct) × Wirtschaftlichkeitsfaktor **0,447** = 714,37 €

### Im Szenario II:

Der individuelle Fallwert Praxis beträgt **2,30 €** und liegt somit für das Beispiel der Praxis des Facharztes für Urologie unterhalb des unteren begrenzenden Fallwertes (**2,40 €**). Der Wirtschaftlichkeitsfaktor bleibt **1,0**.

1 000 Fälle × (15 Punkte für GOP 32001 × 10,6543 ct) × Wirtschaftlichkeitsfaktor **1,0** = 1.598,14 €

### Im Szenario III:

Der individuelle Fallwert Praxis beträgt **7,20 €** und liegt somit für das Beispiel der Praxis des Facharztes für Urologie oberhalb des oberen begrenzenden Fallwertes (**7,10 €**). Der Wirtschaftlichkeitsfaktor wird auf **0,0** begrenzt.

1 000 Fälle × (15 Punkte für GOP 32001 × 10,6543 ct) × Wirtschaftlichkeitsfaktor **0,0** = 0,- €

**Tabelle 2:**  
**Punkte für die GOP**  
**32001 je Arztgruppe**  
**in Abschnitt 32.1**  
**EBM**

[www.kbv.de/  
media/sp/  
EBM\\_2018\\_04\\_01\\_  
BA\\_412\\_BeeG\\_  
Teil\\_B>Weiterent-  
wicklung\\_Labor.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/EBM_2018_04_01_BA_412_BeeG_Teil_B>Weiterentwicklung_Labor.pdf)

Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale des EBM Kapitels bzw. Abschnitts	Arztgruppe	Punkte
3	Allgemeinmedizin, hausärztliche Internisten und praktische Ärzte	19
4	Kinder- und Jugendmedizin	17
7	Chirurgie	3
8	Gynäkologie, Fachärzte ohne SP Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	10
8	Gynäkologie, Fachärzte SP Endokrinologie und Reproduktionsmedizin: Nur für Ärzte, die die Gebührenordnungspositionen 08520, 08531, 08541, 08542, 08550, 08551, 08552, 08560 und 08561 berechnen	37
9	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	6
10	Dermatologie	10
11	Humangenetik	3
13.2	Innere Medizin, fachärztliche Internisten ohne SP	15
13.3.1	Innere Medizin, SP Angiologie	10
13.3.2	Innere Medizin, SP Endokrinologie	37
13.3.3	Innere Medizin, SP Gastroenterologie	15
13.3.4	Innere Medizin, SP Hämatologie/Onkologie	23
13.3.5	Innere Medizin, SP Kardiologie	6
13.3.6	Innere Medizin, SP Nephrologie	37
13.3.7	Innere Medizin, SP Pneumologie	15
13.3.8	Innere Medizin, SP Rheumatologie	23
16	Neurologie, Neurochirurgie	6
17	Nuklearmedizin	23
18	Orthopädie, Fachärzte ohne SP Rheumatologie	3
18	Orthopädie, SP Rheumatologie: Nur für Ärzte, die die Gebührenordnungsposition 18700 berechnen	6
20	Phoniatrie, Pädaudiologie	3
21	Psychiatrie	3
26	Urologie	15
27	Physikalische und Rehabilitative Medizin	3
30.7	Schmerztherapie	3

**Selektivvertrag:  
Zusatznummer  
88192 angeben**

Zusätzlich relevant für die Fallzählung in der Praxis ist die Anzahl der selektivvertraglichen Fälle, wenn in diesem Vertrag Leistungen der Abschnitte 32.2 und 32.3 weiter als kollektivvertragliche Leistungen veranlasst oder abgerechnet werden und bei diesen Fällen innerhalb des Vertrags keine Versicherten-, Grund- oder Konsiliarpauschale berechnet wird. Der Nachweis aller selektivvertraglichen Fälle im Quartal erfolgt gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung anhand einer kodierten Zusatznummer. Es ist die Zusatznummer 88192 anzugeben.

**Ab dem 01.04.2018  
dürfen mehrere  
Ausnahmekennzif-  
fern zu der jewei-  
ligen Behandlung  
angegeben werden.**

**Ausnahmekennziffern werden weiterentwickelt**

Ab dem 01.04.2018 wird es nach wie vor Befreiungsziffern für bestimmte Untersuchungsindikationen geben. Bislang waren alle Laborleistungen von der Anrechnung befreit, wenn eine Ausnahmekennziffer angegeben wurde. Zukünftig werden aber nur noch bestimmte Gebührenordnungspositionen (GOPen) bei der Ermittlung des individuellen Fallwertes unberücksichtigt bleiben. Diese GOPen sind ebenfalls in einer umfassenden Tabelle im Abschnitt 32.1 geregelt (siehe Tabelle 3). Bitte denken Sie auch daran, dass ab dem 01.04.2018 **mehrere Ausnahmekennziffern** in Ihrem Praxisinformationssystem zu der jeweiligen Behandlung angegeben werden dürfen, um vorhandene Komorbiditäten abzubilden.

## 16 Ausnahmeziffern, deren Ziffernkränzen nicht in die Berechnung Ihres praxisindividuellen Laborfallwertes einfließen.

32005	Antivirale Therapie der chronischen Hepatitis B oder C mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga	32014	Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses
32006	Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht, sofern in diesen Krankheitsfällen mikrobiologische, virologische oder infektionsimmunologische Untersuchungen durchgeführt werden, oder Krankheitsfälle mit meldepflichtigem Nachweis eines Krankheitserregers	32015	Orale Antikoagulantientherapie
32007	Vorsorgeuntersuchungen gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses, soweit die Leistungen nach Kapitel 32 abzurechnen sind, oder prä- bzw. perinatale Infektionen	32016	<del>Präoperative Labordiagnostik vor ambulanten oder belegärztlichen Eingriffen in Narkose oder in rückenmarksnaher Regionalanästhesie</del> <b>Gestrichen ab 01.04.2018</b>
32008	Anfallsleiden unter antiepileptischer Therapie oder Psychosen unter Clozapintherapie	32017	Manifeste angeborene Stoffwechsel- und/oder endokrinologische Erkrankung(en) bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
32009	Allergische Erkrankungen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	32018	Chronische Niereninsuffizienz mit einer endogenen Kreatinin-Clearance < 25 ml/min
32011	Therapiepflichtige hämolytische Anämie, Diagnostik und Therapie der hereditären Thrombophilie, des Antiphospholipidsyndroms oder der Hämophilie	32019	<del>Erkrankungen unter systemischer Zytostatika-Therapie und/oder Strahlentherapie</del> <b>Gestrichen ab 01.04.2018</b>
32012	Tumorerkrankung unter parenteraler tumorspezifischer Behandlung oder progrediente Malignome unter Palliativbehandlung	32020	HLA-Diagnostik vor und/oder Nachsorge unter immunsuppressiver Therapie nach allogener Transplantation eines Organs oder hämatopoetischer Stammzellen
32013	<del>Diagnostik und Therapie von Fertilitätsstörungen, soweit die Laborleistungen nicht Bestandteil der Gebührenordnungspositionen 08530 bis 08561 sind</del> <b>Gestrichen ab 01.04.2018</b>	32021	Therapiebedürftige HIV-Infektionen
		32022	Manifester Diabetes mellitus
		32023	Rheumatoide Arthritis (PCP) einschl. Sonderformen und Kollagenosen unter immunsuppressiver oder immunmodulierender Langzeit-Basistherapie
		32024	Prä-/perinatale Infektionen <b>Neu ab 01.04.2018</b>

**Tabelle 3:**  
**Kennnummern aus**  
**Abschnitt 32.1 EBM**

[www.kbv.de/  
media/sp/  
EBM\\_2018\\_04\\_01\\_  
BA\\_412\\_BeeG\\_  
Teil\\_B\\_Weiterent-  
wicklung\\_Labor.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/EBM_2018_04_01_BA_412_BeeG_Teil_B_Weiterentwicklung_Labor.pdf)

## 32005 Antivirale Therapie der chronischen Hepatitis B oder C mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga

32058	Bilirubin gesamt
32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)
32070	GPT
32071	Gamma-GT

32781	Nachweis von HBsAg
32823	Hepatitis B-Virus-DNA oder Hepatitis C-Virus-RNA
32827	Hepatitis C-Virus-Genotyp

## 32006 Erkrankungen oder Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht oder Mukoviszidose

32172	Parasiten-Nachweis (mikroskopische Untersuchung des Blutes)
<b>Mikroskopische Untersuchungen eines Körpermaterials auf Krankheitserreger nach differenz. Färbung</b>	
32176	Ziehl-Neelsen-Färbung auf Mykobakterien
32177	Färbung mit Fluorochromen auf Mykobakterien
32178	Giemsa-Färbung auf Protozoen
32179	Karbolfuchsinfärbung auf Kryptosporidien
32185	Heidenhain-Färbung auf Protozoen
32186	Trichrom-Färbung auf Protozoen
<b>Infektionsimmunologische Untersuchungen</b>	
32565	VDRL
32566	Treponemenantikörper-Nachweis
32567	Treponemenantikörper-Bestimmung
32568	Treponema pallidum-Bestätigung
32569	Toxoplasma-Antikörper - qualitativer Suchtest
32570	Toxoplasma-IgM-Antikörper quantitativ nach pos. Suchtest
32571	Toxoplasma-Antikörper quantitativ nach Suchtest
32574	Röteln - Antikörper - Immunoassay
32575	HIV-1 oder HIV-1/2 Antikörper - Immunassay
32576	HIV-2 Antikörper - Immunoassay
32586	Borrelia burgdorferi-Antikörper
32587	Brucella-Antikörper
32590	Coxiella burnetii-Antikörper

32592	Legionellen-Antikörper
32593	Leptospiren-Antikörper
32600	Chlamydien-Antikörper (MIF)
32612	HAV-Antikörper
32613	HAV-IgM-Antikörper
32614	HBc-Antikörper
32615	HBc-IgM-Antikörper
32619	HDV-Antikörper bei nachgewiesener HBV-Infekt.
32620	HDV-IgM-Antikörper bei nachgew. HBV-Infekt.
32623	Masernvirus-Antikörper
32624	Mumpsvirus-Antikörper
32629	Varicella-Zoster-Virus-Antikörper
32630	Varicella-Zoster-Virus-IgM-Antikörper
32636	Echinococcus-Antikörper
32640	Toxoplasma-IgG-Antikörper Avidität
32660	HIV-1, HIV-2-Antikörper Westernblot
32662	Borrelia-Antikörper Immunoblot
32664	Untersuchungen auf Antikörper gegen Krankheitserreger (Ähnliche Untersuchung)
32680	Parasiten-Antigen-Direktnachweis
32700	Bakterien-Antigen-Direktnachweis
32705	Shigatoxin
32707	Nachweis von Bakterien-Antigenen aus einem Körpermaterial (Ähnliche Untersuchung)
32721	Sputum-, Bronchialsekret-untersuchung

<b>Bakteriologische Untersuchungen</b>	
32722	Stuhluntersuchung I (mind. fünf Nährböden)
32723	Stuhluntersuchung II (mind. fünf Nährböden)
32724	Blutkultur, aerob oder anaerob
32725	Untersuchung von Liquor, Punktat, Biopsie, Bronchiallavage, Exzidat
32726	Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets I
32727	Untersuchung eines Abstrichs, Exsudats, Sekrets II
32743	Kultureller Nachweis von Borrelien
32745	Kultureller Nachweis von Legionellen
32746	Kultureller Nachweis von Leptospiren
32747	Kultureller Nachweis von Mykobakterien
32748	Bakteriologische Untersuchung in vivo
32749	Nachweis bakterieller Toxine mittels Zellkultur
32750	Differenzierung gezüchteter Bakterien mittels Antiseren
32760	Bakterienreinkultur-Differenzierung, bis zu 3 Reaktionen
32761	Bakterienreinkultur-Differenzierung, mind. 4 Reaktionen
32762	Bakterienreinkultur-Differenzierung, mind. 10 Reaktionen
32764	Differenzierung von Tuberkulosebakterien
32766	Empfindlichkeitsprüfung I (aus dem Urin oder anderen Materialien gegen 3 bis 7 Chemotherapeutika)
32767	Empfindlichkeitsprüfung II (außer aus Urin gegen mind. 8 Chemotherapeutika)
32768	MHK-Bestimmung

<b>Virologische Untersuchungen (Nachweis von Virus-Antigenen)</b>	
32780	Nachweis von HAV
32781	Nachweis von HBsAg
32782	Nachweis von HBeAg
32783	Nachweis von HIV
32786	Nachweis von Influenzaviren
32789	Nachweis von Adenoviren
32790	Nachweis von Rotaviren
32791	Nachweis von Virus-Antigenen aus einem Körpermaterial (Ähnliche Untersuchung)
32792	Elektronenmikroskopischer Nachweis von Viren
32793	Anzüchtung von Viren, Rickettsien (Zellkultur)
<b>Molekularbiologische Untersuchungen</b>	
32825	DNA, RNA des Mycobacterium tuberculosis Complex
32829	Bordetella pertussis und B. parapertussis
32830	Mycobacterium tuberculosis
32833	Toxoplasma
32834	Erreger aus Liquor
32835	HCV
32836	Neisseria gonorrhoeae
32837	MRSA
32838	Norovirus
32839	Chlamydien
32841	Influenza A und B (nicht bei Verdacht auf Vogelgrippe)
32842	Mycoplasmen

## 32007 Leistungen der Mutterschaftsvorsorge gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses bei Vertretung, im Notfall oder bei Mit- bzw. Weiterbehandlung

32031	Harn-Mikroskopie
32035	Erythrozytenzählung

32038	Hämoglobin
32120	Mechanisieretes Blutbild, Retikulozytenzählung

## 32008 Anfallsleiden unter antiepileptischer Therapie oder Psychosen unter Clozapintherapie

32070	GPT
32071	Gamma-GT
32120	Mechanisiertes Blutbild, Retikulozytenzählung

32305	Arzneimittel (chromatographisch oder sonst. Verfahren)
32314	Bestimmung von Substanzen mittels DC, GC, HPLC, Massenspektrometrie und EDV-Auswertung
32342	Antiepileptika

## 32009 Allergische Erkrankungen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

32380	ECP (Eosinophiles kationisches Protein)
32426	Gesamt-IgE

32427	Allergenspezifische Immunglobuline I
-------	--------------------------------------

## 32011 Therapie der hereditären Thrombophilie, des Antiphospholipidsyndroms oder der Hämophilie

32112	PTT
32113	Quick-Wert, Plasma
32115	Thrombinzeit
32120	Mechanisiertes Blutbild, Retikulozytenzählung
<b>Gerinnungsuntersuchungen</b>	
32203	Thrombelastogramm
32208	Untersuchung der Gerinnungsfunktion durch Globaltests (Ähnliche Untersuchungen)
32212	Fibrinmonomere, Spaltprodukte (quantitativ)
32213	Faktor II

32214	Faktor V
32215	Faktor VII
32216	Faktor VIII
32217	Faktor VIII-assoziiertes Protein
32218	Faktor IX
32219	Faktor X
32220	Faktor XI
32221	Faktor XII
32222	Faktor XIII
32228	Untersuchungen der Thrombozytenfunktion

## 32012 Erkrankungen unter antineoplastischer Therapie oder systemischer Zytostatika-Therapie und/oder Strahlentherapie

32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)
32068	Alkalische Phosphatase
32070	GPT
32071	Gamma-GT
32120	Mechanisiertes Blutbild, Retikulozytenzählung
32122	Mechanisierter vollständiger Blutstatus

<b>Mikroskopische Untersuchungen</b>	
32155	Alkalische Leukozytenphosphatase
32156	Esterasereaktion
32157	Peroxydasereaktion
32159	Eisenfärbung
32163	Knochenmarks-Punktat



32168	Knochenmarksausstrich, Differenzierung Eisenstatus,
32169	Vergleichende Begutachtung von Knochenmarks- und Blutausstrich
<b>Klinisch-chemische Untersuchungen</b>	
32324	CEA (Carcinoembryonales Antigen)
32351	PSA
32376	$\beta$ 2-Mikroglobulin
32390	CA 125
32391	CA 15-3

32392	CA 19-9
32394	CA 72-4 (TAG 72)
32395	NSE
32396	SCC
32397	TPA, TPS
32400	CYFRA 21-1
32446	Freie Kappa-Ketten
32447	Freie Lambda-Ketten
32527	Differenzierung und Quantifizierung von Zellen (Immunphänotypisierung) - Ähnliche Untersuchung

## 32014 Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

<b>Drogensuchttest unter Verwendung eines vorgefertigten Reagenzträgers</b>	
32137	Buprenorphinhydrochlorid
32140	Amphetamin/Metamphetamin
32141	Barbiturate
32142	Benzodiazepine
32143	Cannabinoide (THC)
32144	Kokain
32145	Methadon
32146	Opiate (Morphin)
32147	Phencyclidin (PCP)
32148	Alkohol-Bestimmung
32292	Drogen (qualitativer chromatographischer Nachweis)

32293	Arzneimittel
32314	Bestimmung mittels DC, GC, HPLC, Massenspektrometrie
<b>Quantitative Bestimmung von Drogen mittels Immunoassay</b>	
32330	Amphetamine
32331	Barbiturate
32332	Benzodiazepine
32333	Cannabinoide
32334	Kokain
32335	Methadon
32336	Opiate
32337	Quantitative Bestimmung von Drogen mittels Immunoassay (Ähnliche Untersuchung)

## 32015 Orale Antikoagulantientherapie

32026	TPZ (Thromboplastinzeit)
32113	Quick-Wert, Plasma

32114	Quick-Wert, Kapillarblut
32120	Mechanisiertes Blutbild, Retikulozytenzählung

## 32017 Manifeste angeborene Stoffwechsel- und/oder endokrinologische Erkrankung(en) bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

32082	Calcium
32101	TSH
32309	Phenylalanin
32310	Aminosäuren
32320	fT4
32321	fT3
32359	Insulin

32361	Quantitative Bestimmung mittels Immunoassay (Ähnliche Untersuchung)
32367	Cortisol
32368	17-Hydroxy-Progesteron
32370	HGH, STH
32371	IGF-I, SM-C, IGFBP-3
32401	Dihydrotestosteron
32412	ACTH

## 32018 Chronische Niereninsuffizienz mit einer endogenen Kreatinin-Clearance < 25 ml/min

32064	Harnsäure
32065	Harnstoff
32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)
32081	Kalium
32083	Natrium

32197	Harnstoff-, Phosphat- und/oder Calcium-Clearance
32237	Gesamteiweiß Liquor / Harn
32411	Parathormon intakt
32435	Albumin

## 32020 HLA-Diagnostik vor einer Organ-, Gewebe- oder hämatopoetischen Stammzelltransplantation und/oder immunsuppressive Therapie nach erfolgter Transplantation

32374	Cyclosporin
32379	Tacrolimus
32784	Nachweis von CMV (Antigen)
32843	Polyoma-Virus bei organtransplantierten Patienten (Nukleinsäurenachweis)
32844	EBV bei organtransplantierten Patienten
32901	Ausschluss einer Expressionsvariante

32902 bis 32908	Typisierung eines HLA Klasse I bzw. II Genortes
32910	Transplantations-Cross-Match
32911	Erweitertes Transplantations-Cross-Match
32915 bis 32943	Nachweis von Antikörpern gegen HLA- Klasse I oder II Antigene einschl. Spezifizierung

## 32021 Therapiebedürftige HIV-Infektionen

32058	Bilirubin gesamt
32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)
32070	GPT
32071	Gamma-GT
32520	B-Lymphozyten
32521	T-Lymphozyten
32522	CD4-Zellen

32523	CD8-Zellen
32524	NK-Zellen
32525	Aktivierte T-Zellen
32526	Zytotoxische T-Zellen
32822	Genotypische Untersuchung (Resistenztestung)
32824	HIV-RNA (quantitativ)
32828	Genotypische HIV-Resistenztestung bei HIV-Infizierten

## 32022 Manifester Diabetes mellitus

32025	Glucose	32094	HbA1, HbA1c
32057	Glucose	32135	Urin-Mikroalbumin
32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)		

## 32023 Rheumatoide Arthritis (PCP) einschl. Sonderformen und Kollagenosen unter immunsuppressiver oder immunmodulierender Langzeit-Basistherapie

32042	BSG	32120	Mechanisieretes Blutbild, Retikulozytenzählung
32066	Kreatinin (Jaffé-Methode)	32461	Rheumafaktor
32068	Alkalische Phosphatase	32489	Antikörper gegen zyklisch citrulliniertes Peptid
32070	GPT	32490	ANA Suchtest
32071	Gamma-GT	32491	Doppelstrang-DNS Antikörper
32081	Kalium		

## 32024 Erkrankungen oder Verdacht auf prä- bzw. perinatale Infektionen

<b>Infektionsimmunologische Untersuchungen</b>		32626	Parvoviren-Antikörper
32565	VDRL (Cardiolipin-Flockungstest)	32629	Varicella-Zoster-Virus-Antikörper
32566	Treponemenantikörper-Nachweis, TPHA/TPPA-Test	32630	Varicella-Zoster-Virus-IgM-Antikörper
32567	Treponemenantikörper-Bestimmung	32640	Toxoplasma-IgG-Antikörper Avidität
32568	Treponema pallidum-Bestätigung	32660	HIV-1, HIV-2-Antikörper Westernblot
32569	Toxoplasma-Antikörper-Suchtest	<b>Bakteriologische Untersuchungen</b>	
32570	Toxoplasma-IgM-Antikörper quantitativ	32740	Kultureller Nachweis betahämolisierende Streptokokken
32571	Toxoplasma-Antikörper quantitativ nach Suchtest	32750	Differenzierung gezüchteter Bakterien mittels Antiseren
32574	Röteln-Antikörper-Immunoassay	32760	Bakterienreinkultur-Differenzierung, bis zu 3 Reaktionen
32575	HIV-1 oder HIV-1/2 Antikörper-Immunoassay	32781	Nachweis von HBsAg
32594	Listerien-Antikörper	<b>Nukleinsäurenachweis</b>	
32602	Cytomegalievirus-Antikörper	32832	Parvovirus
32603	Cytomegalievirus-IgM-Antikörper	32833	Toxoplasma (aus Fruchtwasser/ Fetalblut)
32621	HSV-Antikörper		

Die Kennnummer/n des Behandlungsfalls ist/sind ausschließlich in der Abrechnung der beziehenden, eigenerbringenden oder veranlassenden Arztpraxis anzugeben. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den ausgenommenen GOPen zur patientenorientierten Anforderung der notwendigen Analysen ist zielführend.

Die vollständige Beschlussfassung zu der Neufassung des Abschnitts 32.1 EBM kann auf der Internetpräsenz der KBV abgerufen werden: [www.kbv.de/media/sp/EBM\\_2018\\_04\\_01\\_BA\\_412\\_BeeG\\_Teil\\_B>Weiterentwicklung\\_Labor.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/EBM_2018_04_01_BA_412_BeeG_Teil_B>Weiterentwicklung_Labor.pdf). Eine Zusammenfassung der ersten Schritte zur Laborreform ist ebenfalls auf der Internetpräsenz der KBV abrufbar: [www.kbv.de/html/1150\\_32173.php](http://www.kbv.de/html/1150_32173.php)



**LADR**

---

Im LADR Laborverbund Dr. Kramer & Kollegen werden Sie gerne beraten.

**LADR Laborzentrum  
Baden-Baden**  
T: 07221 2117-0

**Hormonzentrum  
Münster**  
T: 0251 87113-23

**LADR Laborzentrum  
Paderborn**  
T: 05251 288 187-0

**LADR Der Laborverbund  
Dr. Kramer & Kollegen GbR**

**LADR Laborzentrum  
Berlin**  
T: 030 301187-0

**LADR Laborzentrum  
an den Immanuel Kliniken,  
Hennigsdorf**  
T: 030 34409772-65

**LADR Laborzentrum  
Plön**  
T: 04522 504-0

Lauenburger Straße 67  
21502 Geesthacht  
T: 04152 803-0  
F: 04152 803-369  
interesse@LADR.de

**LADR Laborzentrum  
Braunschweig**  
T: 0531 31076-100

**Zweigpraxis Bernau,  
Zweigpraxis Rüdersdorf**

**LADR Laborzentrum  
Recklinghausen**  
T: 02361 3000-0

Diese GbR dient  
ausschließlich der  
Präsentation des  
LADR Laborverbundes  
unabhängiger LADR  
Einzelgesellschaften.

**LADR Laborzentrum  
Bremen**  
T: 0421 4307-300

**LADR Laborzentrum  
Neuruppin**  
T: 03391 3501-0

**LADR Zentrallabor  
Dr. Kramer & Kollegen,  
Geesthacht**  
T: 04152 803-0

**LADR Laborzentrum  
Büdelsdorf**  
T: 04331 70820-20

**LADR Laborzentrum  
Nord-West, Schüttdorf**  
T: 05923 9887-100  
**Zweigpraxis Leer**  
T: 0491 45459-0

**Partner des Laborverbundes:  
LIS Labor im Sommershof  
Köln | T: 0221 935556-0**

**Weitere Fachinformatio-  
nen unter: [www.LADR.de/  
informationen](http://www.LADR.de/informationen)**